

Anfrage der LAbg. KO Dr Sabine Scheffknecht PhD, LAbg. Johannes Gasser, MSc Bakk. BA und LAbg. Garry Thür, lic.oec.HSG, NEOS

Frau Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 03.08.2022

**Anfrage gem. § 54 der GO des Vorarlberger Landtages:
Zukunftsberuf Lehrer:in im Realitätscheck –
Beste Rahmenbedingungen für den Mangelberuf oder unnötige Schikanen?**

Sehr geehrte Frau Landesstatthalterin,

„Jedes Kind mit all seinen Stärken und Talenten zu erkennen und ganz individuell zu fördern“ ist eines der obersten Ziele für uns NEOS. Um diesem Wunsch auch nur annäherungsweise gerecht zu werden, muss von den politisch Verantwortlichen alles Erdenkliche unternommen werden, das drängende Problem des Lehrer:innenmangels in den Griff zu bekommen. Nur mit gut ausgebildeten und engagierten Pädagog:innen kann eine Chancengerechtigkeit für alle Kinder erreicht werden.

Das heißt, es müssen die Rahmenbedingungen für den Lehrberuf so verändert werden, dass Lehrkräfte ihren Beruf gerne und mit vollem Engagement ausüben bzw. diesen überhaupt erlernen wollen. Die aktuelle Mangelsituation zeigt leider sehr deutlich, dass die Bedingungen für die Ausbildung und Berufstätigkeit dringend auf die Höhe der Zeit gehoben werden müssen.

Bereits im Mai 2019 haben wir NEOS dazu einen Antrag eingebracht, der in verschiedenen Punkten mehrheitlich angenommen wurde.^[1] Seit dem hat sich die Situation leider nicht verbessert, sondern noch einmal zugespitzt. Anfang August 2022 sind immer noch zahlreiche Stellen für den Schulbeginn im September unbesetzt. Außerdem gibt es immer mehr Klagen über veraltete Rahmenbedingungen, die über soziale und öffentliche Medien bekannt werden.

Jüngste Berichte über befristete Verträge von Junglehrer:innen und einer damit verbundenen Arbeitslosigkeit ohne Versicherungsschutz im Sommer, spiegeln ein abschreckendes und kein anziehendes Bild wider. Das gehört umgehend geändert.

Daher ist es an der Zeit zu fragen, was aus unseren Forderungen gemäß Antrag aus dem Jahre 2019 wurde und was darüber hinaus getan wird, um gerade im Bereich des Dienstrechtes endlich die nötigen Anpassungen vorzunehmen, damit der Lehrer:innenberuf wieder den Stellenwert bekommt, den er haben muss, um die Besten der Besten für die wunderbare Aufgabe - unsere Kinder in die Zukunft zu begleiten - zu gewinnen.

[1] Beilage 76/2019

Vor diesem Hintergrund stelle ich hiermit gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgende

ANFRAGE

1. Können zwischenzeitlich an der Pädagogischen Hochschule die Hauptfächer zur Gänze in Vorarlberg absolviert werden? Wenn nein, welche Fächer fehlen und was sind die Gründe dafür? Was wird getan, damit alle Fächer zur Gänze in Vorarlberg absolvierbar sind und bis wann soll das der Fall sein?
2. Wie viele zusätzlichen Fächer können zwischenzeitlich an der Pädagogischen Hochschule absolviert werden und welche sind das? Bis wann ist mit (weiteren) zusätzlichen Fächern zu rechnen?
3. Falls derzeit noch Hauptfächer bzw. zusätzlich Fächer andernorts besucht werden müssen, welche Finanzierungsmodelle für Reisekosten u.ä. wurden entworfen? Sind diese bereits im Einsatz? Wenn nein, bis wann wird es zu einer Umsetzung kommen?
4. Welche Form der Erhebung wurde gemeinsam mit der PH entworfen, um Lehreraus- und -weiterbildungen zu evaluieren und welche Mittel wurden dafür bereitgestellt? Was sind die Ergebnisse dieser Evaluierungen?
5. Welches Budget für Werbung und Imagepflege der Leistungen der Hochschule wurden bereitgestellt? Ab wann wurden diese bereitgestellt und wie viele Mittel wurden bisher in Anspruch genommen?
6. Welche zusätzlichen Maßnahmen wurden entwickelt, um ein Modell für das Recruiting junger Akademiker:innen zu entwerfen? Mit welchen Initiativen (wie z.B. „Teach for Austria“) wurde hierfür zusammengearbeitet?
7. Welche Maßnahmen wurden getroffen, damit der Lehrer:innenberuf für Quereinsteiger:innen attraktiv wird? - Welche dienstrechtlichen Anpassungen hat es bereits gegeben? - Welche wären zusätzlich notwendig (z.B. Anrechnung von Vordienstjahren) und was tut die Landesregierung dafür, dass diese Anpassungen stattfinden?
8. Immer wieder berichten Junglehrer:innen von befristeten Verträgen (tw. über mehrere Jahre). Wäre es aus Ihrer Sicht nicht angebracht, angesichts der prekären Situation in Bezug auf den Lehrer:innenmangel rasch auf unbefristete Verträge umzustellen?
9. Junglehrer:innen, die während des Schuljahres einsteigen, berichten von einer Befristung bis zum Ende des Schuljahres und damit verbunden einer Arbeitslosigkeit (tw. ohne Versicherungsschutz) im Sommer. Was wurde/wird unternommen, um diese untragbare Situation zu verändern, um nicht zu riskieren, dass engagierte Neu-Lehrer:innen über den Sommer „abhanden kommen“?
10. Mittels welcher Berufsgruppen werden Lehrpersonen seit/ab wann unterstützt? Wie viele Vollzeitäquivalente sind dafür vorgesehen?

11. Welche Maßnahmen wurden gesetzt, um Schulen, Direktor:innen und Lehrpersonen mehr Autonomie in der Unterrichtsausgestaltung, der Wahl des pädagogischen Konzepts sowie der Ressourceneinteilung u.ä. zu gewähren?
12. Welches Programm wurde in welcher Ausgestaltung gestartet, um die Lehrtätigkeit als wertvollen Beruf zu etablieren?
13. Können Sie sich vorstellen, im pädagogischen Bereich eine Art Ausbildungsgeld einzuführen, damit Studierende bereits während der Ausbildung eine finanzielle Unterstützung erhalten und so die Ausbildung attraktiver wird? Was spricht aus Ihrer Sicht für und gegen ein solches Ausbildungsgeld?
14. Wie bewerten Sie grundsätzlich die finanziellen und dienstrechtlichen Rahmenbedingungen für das Lehrpersonal? Sind aus Ihrer Sicht Anpassungen notwendig und wenn ja, was tun Sie, damit diese auch umgesetzt werden? - Welche Möglichkeiten gäbe es aus Ihrer Sicht zusätzlich von Landesseite, um die Rahmenbedingungen (über die Bundesvorgaben hinaus) attraktiver zu gestalten?

Für die fristgerechte Beantwortung dieser Anfrage bedanken wir uns im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen,

LAbg. KO Dr Sabine Scheffknecht PhD

LAbg. Johannes Gasser, MSc Bakk. BA und

LAbg. Garry Thür, lic.oec.HSG